

Edgar Zehnder
Breitenaustrasse 150
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 01. Juli 2008

An den Präsidenten
des Grossen Stadtrates
Herrn Thomas Hauser
8200 Schaffhausen

Sehr geehrter Herr Präsident

Die Unterzeichnenden bitten Sie höflich, nachstehendes Postulat auf die Traktandenliste zu setzen:

Postulat: Aufwertung Verkehrsgarten

Der Stadtrat wird eingeladen, den Verkehrsgarten auf der Breite den heutigen Verhältnissen betreffend Ausbaustandard und Verkehrsregeln anzupassen. Die Planung und der Neubau sollen baldmöglichst erfolgen, damit die alte, ausgediente Anlage wieder zur Ausbildung für unsere jugendlichen VerkehrsteilnehmerInnen verwendet werden kann.

Der Verkehrsgarten auf der Breite stammt aus den frühen 60er Jahren. Nicht dass alles aus dieser Zeit schlecht und alt sein muss, aber wer von uns kennt nicht die veralteten Ampeln und die Strassensituationen, wie sie eben vor bald 50 Jahren noch üblich und damals auch genügend waren.

Heute sind so manche Verkehrs-Elemente dazu gekommen, ich denke da vor allem auch an Übergänge für Fussgänger und Velos im Zusammenhang mit Kreisel oder Doppel-T Kreuzungen, Busspuren, Velowege und vieles mehr.

Der Verkehrsgarten auf der Breite ist heute zwar immer noch ein beliebter Spielplatz für Kinder aus dem Vorschulalter, der echte Unterricht mit den Velofahrern findet aber meistens mit viel Aufwand, Absperrungen und viel Personal auf den heutigen Strassen statt.

Es ist für mich jedoch nach wie vor wichtig, dass grundlegende Verkehrsregeln auf einem abgeschlossenen und geschützten Areal unter „echten“ Voraussetzungen geübt und beprobt werden können.

Die jetzige Elektronik des Steuergerätes der Lichtsignalanlage ist bald ein halbes Jahrhundert alt. Man staune, dass eine alte Baustellenanlage so lange ihren Dienst geleistet hat.

Mit dem Neubau der Verkehrssteuerungsanlage soll ein moderner Verkehrsgarten erstellt werden. Weitere Unterhaltungsinvestitionen sind zu minimieren und ein Neubau soll rasch möglichst den alten Park am selben Standort ersetzen.

Der Stadtrat soll den Kontakt zu den Verkehrsverbänden suchen, um mögliche Synergien und Unterstützungsbeiträge zu erreichen.

Ich könnte mir vorstellen, dass durch Spenden für die Schulen wieder wie früher gebrauchstaugliche, moderne Velos im Verkehrsgarten angeboten werden können (abgeschlossener, geschützter Raum).

So könnten die Anreise der Schüler über die gut erschlossenen ÖV-Linien der VBSH vorgenommen werden, ohne dass jeder Schüler das eigene Velo, falls überhaupt vorhanden, von zu Hause mitbringen müsste.

Auch wäre vor allem für TeilnehmerInnen aus der Unterstufe ein problemloser und sicherer Weg vom Schulhaus zum Verkehrsgarten möglich.

Edgar Zehnder



E. Spengler



Tom. Engel

D. Jäger

C. Stamm Hunk



L. Kappeler - Weich



L. Kappeler - Weich

F. K. Nöcker